

Infobrief 12

Das Vorwort soll schnell zur umfangreichen Lektüre überleiten, darum:

Viel Freude beim Entdecken,

Ihr | Euer

Sebastian Benetello

Inhalte am Freitag, 24.04.2026

JETZT NOCH SCHNELL ANMELDEN: Werkwoche Kirchenmusik Bistum Trier	1
Orgelmusik im PR Sankt Wendel II	3
„Messiaen und die Wildvögel“ Multimediales Orgelkonzert im Eifeldom Langenfeld mit Johannes Trümpler und der Wildvogel-Pflegestation Kirchwald.....	3
„Vom Glück, im Chor zu singen“: Chor-Lesung mit Stefan Moster in der Pallottikirche.....	5
Musik und Theologie im Dialog beim 58. Vallendarer Liedtag	5
Viola d'Amore vom Ensemble „Musici di Sayn“ am 26. April in der Abteikirche Sayn	6
Musik zum Mittagsläuten in Neuwied	7
Saxophonensemble der Big Band der Polizei des Saarlandes in Riegelsberg	8
Ahrenberger Evensong	9
Orgelkonzert in St. Ludwig Spiesen MIT PAOLO ORENI, ITALIEN.....	10
15. Vallendarer Evensong.....	11
Eröffnung der Laacher Orgelkonzerte 2026.....	13
Orgelkonzerte in Konz	13
Mittagsmusik in der St. Laurentiuskirche in Saarburg.....	17
Vorstandsneuwahlen beim Kirchenmusikerverband im Bistum Trier (KVT).....	18
Des Rätsels Lösung	19
Rätsel.....	19
Ihre Information im Infobrief.....	19
Folgen Sie uns	19

JETZT NOCH SCHNELL ANMELDEN: Werkwoche Kirchenmusik Bistum Trier Montag, 3. August – Freitag, 7. August 2026

Werkwoche Kirchenmusik bedeutet: Man lernt, man singt und musiziert gemeinsam, feiert Gottesdienst, verbringt eine überaus erfüllte Woche mit vielen Gleichgesinnten. Während der

Werkwoche besuchen die Teilnehmenden einen der Kurse, die sich mit interessanten und praktischen Themen der Kirchenmusik befassen. Alle gemeinsam bilden den Werkwochenchor, in dem in diesem Jahr Werke von Karl Jenkins und Morten Lauridsen gesungen werden. Inzwischen zu einem Renner geworden ist der gemeinsam gestaltete Programmabend mit vielfältigen musikalischen und unterhaltsamen Beiträgen aus der Runde. Nähere Informationen über das Kursangebot und die Anmeldung findet man hier: [Werkwoche Kirchenmusik 2026](#)

Angaben | Bildrechte

Verwendung der Daten
Wir weisen darauf hin, dass die personenbezogenen Daten nur für die zur Organisation der Veranstaltung und evtl. damit im Zusammenhang stehenden Nutzen verwendet werden.

Bildrechte: Individuell
Ich stimme zu, dass von mir bei dieser Veranstaltung Fotos angefertigt werden dürfen.
ja nein

Ich stimme der Verwendung von im Rahmen dieser Veranstaltung angefertigten Bildern mit meiner Person zu
für Presseberichte, Internetseite des Bistums, Facebook, Instagram, Flyer und Plakate.
ja nein

Bitte beachten Sie, dass bei der gesamten Veröffentlichung im Internet auf die Daten durch jedermann zugegriffen werden kann.

Ihre Einwilligung können Sie jederzeit für die Zukunft schriftlich oder per Mail beim verantwortlichen Träger widerrufen.

Ort, Datum, Unterschrift

Bitte bis zum 15. Juni 2025 zurück an:
Bischöfliches Generalkonvikariat Trier
B 2.3 – Abt. Seelsorge und Lebenswelten –
Kirchenmusik
Musterstraße 2
54290 Trier

Datenschutz-Adressen

Datenschutz im Bistum Trier
Betrieblicher Datenschutz
Bischöfliches Generalkonvikariat
Betriebliche Datenschutzbeauftragte
Musterstraße 2
54290 Trier
Telefon 0651/7105-0
datenschutz@bgv-trier.de

Datenschutz Frankfurt | Überdiözesane Aufsicht
Ursula Becker-Rathmayr
Katholisches Datenschutzzentrum Frankfurt/Main KdR
Rößlermarkt 23
60311 Frankfurt
Telefon 069/5899 755-10
info@kdsz-ffm.de



Veranstalter


Verantwortlicher Träger der Veranstaltung
Bischöfliches Generalkonvikariat Trier
B 2.3 – Abteilung Seelsorge und Lebenswelten –
Kirchenmusik und Bischöfliche Kirchenmusikschule
Musterstraße 2
54290 Trier

Leitung der Werkwoche
Thomas Sanger
Referent für Kirchenmusik im Bistum Trier
Telefon 0651/7105-445
kirchenmusik@bgv-trier.de



Kirchenmusik

IM BISTUM TRIER



Werkwoche Kirchenmusik 2026

vom 03. bis 07. August 2026
Berg Moriah
Simmern (Westerwald)

Werkwoche Kirchenmusik 2026

Zielgruppen
Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker, Schülerinnen und Schüler in den Ausbildungsgängen der Bischöflichen Kirchenmusikschule Trier, Studentinnen und Studenten der Kirchenmusik und Interessierte

Termin Montag 03. bis Freitag 07. August 2026

Ort Gäste- und Tagungshaus Berg Moriah Simmern | Westerwald
www.bergmoriah.de

Referenten Regionalkantor*innen im Bistum Trier

Kosten 389 € im EZ, 319 € im DZ
Student*innen jeweils 50 € Ermäßigung (289 € EZ/269 € DZ)
Die angegebenen Kosten sind gefordert durch DCV und AKKM.
Bei Anmeldung nach dem 22.6. fallen Stornogebühren in Höhe von 50% und ab dem 20.7. in Höhe von 90 % an.

Anmeldedfrist: 15. April 2026

Teilnehmerzahl max. 50 Personen

Anmeldung/Info Bischöfliches Generalkonvikariat Trier
B 2.3 – Abteilung Seelsorge und Lebenswelten
Kirchenmusik und Bischöfliche Kirchenmusikschule
Musterstraße 2
54290 Trier
kirchenmusik@bgv-trier.de

Chorplenum
Im Mittelpunkt der Probenarbeit stehen Teile aus „The Armed Man“ von Karl Jenkins und weitere Chorwerke u. a. von M. Lauridsen (Ubi caritas) und John Haybye (Jubilate Deo).

Leitung
Regionalkantorin Dayoung Kang, Frum
Regionalkantor Markus Schaubel, Saarlaus



Kursangebote

Kurs I „Mensch ärgere dich nicht“ – Orgelimprovisation spielerisch entdecken.
Für alle Niveaustufen und jeden Anspruch ist Spielspaß garantiert.
Leitung: Regionalkantor Sebastian Benetello, Marpingen

Kurs II „Wie schreib ich's meinem Chor?“ – Arrangieren für Chöre
Wir erstellen Arrangements zu unterschiedlichen Stücken für unterschiedliche Chorbesetzungen mit und ohne Begleitung.
Leitung: Regionalkantor Lukas Stollhof, Oberwesel

Kurs III „Solistisch, aber nicht allein“ – Ensemblecoaching
Wir erarbeiten in solistisch besetzten Ensembles stilistisch fundierte Interpretationen (Stimmklang, Balance, Bühnenpräsenz etc.). Vorausgesetzt wird das sichere Beherrschen der eigenen Stimme (es werden keine Töne geprobt). Anmeldungen sind sowohl als Einzelperson als auch als feste Gruppe möglich.
Leitung: Regionalkantorin Alina Gehlen, Neuwied

Kurs IV Gregorianik – vom Ursprung bis in die heutige Zeit
Neben einigen „Hits“ der gregorianischen „Top Ten“ erarbeiten wir u. a. Werke von Durufle (Ausschnitte aus „Messe cum Jubilo“), Thomas Gabriel (Te lucis) und entdecken Gregorianik auch in improvisatorischem Bezug. Neumendigkeit und Prüfungswissen im Hinblick auf die C-Ausbildung kommen ebenso nicht zu kurz!
Leitung: Regionalkantor Armin Lamar, Saarbrücken



Kurs V Orgelliteraturspiel
Neuen Orgelliteratur nach Freier Wahl nehmen wir vor allem eine „gesunde Spieltechnik“ mit „Wahlruheflekt“ in den Fokus.
Leitung: Regionalkantor Johannes Trumpler, Zell

Kurs VI Werkzeugkasten Kinderchorleitung
Praktische Tools für Stimme, Rhythmus, Bewegung und Problemthemen – direkt erprobt, sofort einsetzbar und alltagstauglich.
Leitung: Regionalkantor Volker Krebs, Trier

Planung der Gottesdienste
Pfarrer Dr. Karl Michael Aaron
Team der Regionalkantor*innen

Abschlusskonzert Werkwoche
Donnerstag | 06. August 2026 | 19.00 Uhr
Kirche St. Marcellinus, Völkendorf
Ehäre: Solist*innen - Teilnehmer*innen der Werkwoche
Leitung: Regionalkantor*innen



Anmeldeformular

Hiermit melde ich mich zur Werkwoche 2026 vom 03.08. bis 07.08. im Gäste- und Tagungshaus Berg Moriah an.

Vorname _____
Name _____
Anschrift _____
PLZ/Ort _____
Telefon/Fax _____
Mail _____
Datum _____ Unterschrift _____
Stimmfrage _____

Ich möchte vegetarisch essen **QR-Code Online-Anmeldung**
ja nein
Ich möchte übernachten
ja nein



Ich bin Student: (Kosten 289/269 € bei Vorlage einer Studienbescheinigung)

Kursauswahl
(bitte zwei Kurse auswählen: 1 = erste Wahl, 2 = zweite Wahl)

I. „Mensch ärgere dich nicht“ – Orgelimprovisation spielerisch entdecken

II. „Wie schreib ich's meinem Chor“ – Arrangieren für Chöre

III. „Solistisch, aber nicht allein“ – Ensemblecoaching

IV. Gregorianik – vom Ursprung bis in die heutige Zeit

V. Orgelliteraturspiel

VI. Werkzeugkasten Kinderchorleitung

Orgelmusik im PR Sankt Wendel II



Am Montag, 27. April findet um 19.30 Uhr in St. Stephanus, Oberthal das 2. Konzert im Rahmen des „Orgelsommers des Pastoralen Raumes St. Wendel 2026“ statt. Barbara Prinz, leitende Kantorin des Pastoralen Raumes Idar-Oberstein, spielt Werke von J.S. Bach (Präludium und Fuge h-moll BWV 544) Peteris Vasks (Hymnus), Jean Marie Plum (Big Ben Toccata) Louis Vierne (Epitaphe op.31) Maria Löfberg (Open Air) und Louis Lefébure-Wély (Boléro de Concert). Den geistlichen Impuls spricht Pfarrer Dr. Hanno Schmitt aus Oberkirchen. Erläuterungen zu den Werken zum besseren Verständnis der Musik stehen im Programmheft. Infos zur Orgel können dort auch per QR-Code abgerufen werden. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

„Messiaen und die Wildvögel“

Multimediales Orgelkonzert im Eifeldom Langenfeld mit Johannes Trümpler und der Wildvogel-Pflegestation Kirchwald

Am Samstag, den 18. April 2026, um 18 Uhr lädt der Förderverein für Kirchenmusik in Langenfeld zu einem außergewöhnlichen Orgelkonzert in den Eifeldom ein. „Messiaen und die Wildvögel“ ist ein einzigartiges multimediales Erlebnis, das Musik, Natur und Umwelt miteinander verbindet - eine nicht alltägliche Reise durch Klang und Natur. An der Orgel erwartet die Besucherinnen und Besucher Johannes Trümpler und die Wildvogel-Pflegestation Kirchwald e.V. portraitiert die jeweils in den Orgelstücken zitierten Arten und zeigt auch Aufnahmen dieser Vögel. Der Eintritt ist frei. Erklungen werden verschiedene Werke von Olivier Messiaen (1908–1992). Er war einer der bedeutendsten Komponisten des 20. Jahrhunderts und zudem ein leidenschaftlicher Ornithologe. Über Jahre sammelte er Vogelstimmen und ließ sie in vielen seiner Orgelwerke auf faszinierende Weise erklingen. In diesem Konzert werden die Vogelstimmen von Messiaens Werken mit realen Aufnahmen der Vögel aus der Wildvogel-Pflegestation Kirchwald kombiniert. Der Organist Johannes Trümpler ist Regionalkantor und Leiter der Fachstelle Kirchenmusik Zell im Bistum Trier. Er studierte Kirchenmusik, Klavierpädagogik und Orgel an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Als ehemaliger Domorganist der Kathedrale Dresden und Abteiorganist der Abtei Maria Laach ist Trümpler ein erfahrener Konzertorganist und Improvisator. Seit 2024 engagiert er sich außerdem aktiv bei der Wildvogelpflegestation Kirchwald e.V., wo die Begegnung mit den Tieren die Idee zu diesem Projekt inspirierte.

Die in direkter Nachbarschaft zu Langenfeld gelegene Wildvogel-Pflegestation Kirchwald e.V. wurde 1984 von Helga Steffens gegründet und betreut inzwischen auf zwei Grundstücken rund 3.000 verletzte oder verwaiste Wildvögel und Igel pro Jahr. Ein Team aus über 20 haupt- und ehrenamtlichen Tierpflegern sowie Tierärzten kümmert sich um die Pflege und Auswilderung der Tiere. Dieses Konzert für Natur und Mensch regt zu einer Reflexion über den Umgang des Menschen mit der Schöpfung an – besonders in Zeiten von Artensterben und Klimakrise. Zugleich zeigt es in einer selten zu erlebenden Kombination gleichzeitig die Schönheit der Musik und der Tierwelt.



Messiaen und die Wildvögel



**Multimediales Orgelkonzert im Eifeldom Langenfeld
mit Johannes Trümpler und
der Wildvogel-Pflegestation Kirchwald**



**Samstag, 18. April 2026, 18.00 Uhr
Eifeldom St. Quirinus, Langenfeld
Eintritt frei, Spenden erbeten**

Förderverein für Kirchenmusik an St. Quirinus Langenfeld e. V.

Carlo Groß, Telefon: 02655 / 897 8810

E-Mail: kirchenmusik.langenfeld@gmail.com

Kreissparkasse Mayen, IBAN: DE04 5765 0010 0052 0006 27

„Vom Glück, im Chor zu singen“: Chor-Lesung mit Stefan Moster in der Pallottikirche

Wie wollen wir gemeinsam klingen? Wie viel Individualität verträgt Gemeinschaft? Und was hält uns zusammen, wenn Gewissheiten zerbrechen? Diesen Fragen geht Stefan Moster in seinem Buch „Vom Glück, im Chor zu singen“ nach. Anlässlich des Tages des Grundgesetzes am 23. Mai 2026 liest der Autor in der Pallottikirche daraus vor – begleitet durch einen Projektchor aus Vallendar. Wer in einem Chor singt weiß, Singen erzeugt Glücksgefühle, es baut Stress ab und wirkt lebensverlängernd. Wer singt, ist eins mit seinem Körper. Mit dem Elan des neugierigen Erzählers erkundet Stefan Moster in seinem kenntnisreichen und zugleich unterhaltsamen Buch die Welt der Chöre. Am Samstag, den 23. Mai 2026, um 19:30 Uhr kommt er in die Pallottikirche in Vallendar, um aus



seinem Buch „Vom Glück, im Chor zu singen“ vorzulesen. Begleitet wird die Chorlesung von einem Projektchor aus Sänger:innen verschiedener Vallendarer Chöre, der eigens zum Tag des Grundgesetzes gegründet wurde. Mit seinem Gesang macht er hörbar, was das Grundgesetz politisch festschreibt: Wenn viele Stimmen gleichberechtigt zusammenklingen, zählt jede einzelne – und Vielfalt wirkt nicht trennend, sondern verbindend. Dass Singen nicht nur eine politische Dimension hat, sondern vor allem Menschen berührt und bewegt, zieht sich als roter Faden durch Stefan Mosters Buch. Er ist in einer Familie aufgewachsen, in der man, wie er selbst sagt, »dem Chorgesang gar nicht entkommen konnte«. Moster lebt als literarischer Übersetzer und Schriftsteller in Berlin und im finnischen Porvoo. Die Lesung ist eine Kooperation von DENKBARES und Haus Wasserburg, mit freundlicher Unterstützung von Kultursommer RLP, KEB WW-RL, KEB Koblenz, NASPA und Lotto Stiftung RLP. Der Eintritt zur Lesung ist frei, Spenden erbeten. In der Pause gibt es Getränke. Der Veranstaltungsort ist barrierefrei. Eine Anmeldung zur Lesung ist nicht erforderlich, mehr Informationen online unter: <https://t1p.de/chorglueck>

Musik und Theologie im Dialog beim 58. Vallendarer Liedtag

Alle, die Spaß am Singen haben, und auch wer bislang meinte, nicht singen zu können, ist sind bei den Liedtagen in Haus Wasserburg in Vallendar genau richtig: Menschen kommen zusammen, studieren mehrstimmig Lieder ein und beschäftigen sich mit den Texten – beim 58. Vallendarer Liedtag am Samstag, 30. Mai, stehen bekannte und neue Lieder des niederländischen Dichters und Theologen Huub Oosterhuis im Mittelpunkt. Beim 58.

Vallendarer Liedtag am Samstag, 30. Mai 2026 von 9:30 bis 17:30 Uhr, stehen die Lieder des holländischen Dichters und Theologen Huub Oosterhuis im Mittelpunkt. Gemeinsam werden diese Lieder nicht nur gesungen und musikalisch erarbeitet, sondern auch inhaltlich betrachtet. Charakteristisch für die Lieder von Oosterhuis ist, dass sie vertraute Bilder von Gott in Frage stellen und einen neuen Zugang zu Glauben und Leben erschließen. Gepaart mit unterschiedlichen Vertonungsstilen u.a. von Tom Löwenthal und Kees Kok verspricht auch dieser Liedtag wieder ein musikalisches, aber auch spirituelles Erlebnis zu werden. Eingeladen sind alle Menschen ab 13 Jahren, die zusammen mit dem niederländischen Komponisten Tom Löwenthal und Kees Kok diesen Schatz mit Herz und Stimme heben möchten. Die Teilnahme kostet 22 (ermäßigt 10) Euro – Anmeldungen sind noch bis 17. Mai unter www.hauswasserburg.de/veranstaltungen/oosterhuisliedtag.html möglich.

Viola d'Amore vom Ensemble „Musici di Sayn“ am 26. April in der Abteikirche Sayn

Liebliche Musik verspricht schon der Name des Instrumentes „Viola d'Amore“, welches das Barock-Ensemble „Musici di Sayn“ in den Mittelpunkt seines Konzertes am Sonntag, 26. April 2026, um 17:00 Uhr in der Abteikirche Sayn stellt. Leopold Mozart schreibt über sie: „Es ist eine besondere Art der Geigen, welche besonders bey der Abendstille recht lieblich klingen!“ Und bei Johann Mattheson heißt es: „Die verliebte Viola d'Amore führet den lieben Nahmen mit der That und will viel languissantes und tendres ausdrücken ... Ihr Klang ist argentin oder silbern / dabey überaus angenehm und lieblich“. Schwer zu spielen und selten zu hören ist diese Sonderform der Viola. Statt der üblichen 4 Saiten aller Streichinstrumente hat sie 6 und zusätzlich noch 7 Resonanzsaiten! Möglich werden so öfters auch doppelgriffige Klänge! Rafael Roth ist der Spezialist, der damit zum ersten Mal in Sayn auftritt. Die junge Sopranistin Lucia Jakob singt eine Kantate des Italieners Attilio Ariosti, in welcher die Schönheit der Viola d'Amore besungen wird. Sie war das Lieblingsinstrument dieses Komponisten, der sie öffentlich auch international spielte, so z.B. als Pausen-Musik bei Händels großen Operaufführungen in London. Ulrike Friedrich imitiert mit ihrer Traversflöte frühlinghafte Vogelstimmen in der Arie „sweet birds“ von Georg Friedrich Händel. Eine Triosonate von Georg Philipp Telemann und das Rondeau des Gitarristen Francesco Molino bringen dann alle Instrumente zusammen. Es begleiten Louisa Kaltenbach am Cello und Johannes Geffert am Cembalo. Karten zu 15,00 Euro sind an der Konzertkasse ab 16:15 Uhr erhältlich. Info: musici.di.sayn@gmail.com
0177-314 66 21



Musik zum Mittagsläuten in Neuwied



St. Matthias Neuwied, 12 Uhr

Musik zum Mittagsläuten



Musik - Text - Gebet

Ostern

Österliche Musik

11.04.26 Trompete & Orgel

Text: Christian Scheinost

Trompete: Jürgen Bieker

Orgel: Peter Uhl

Pfingstliche Musik

23.05.26 Trompete & Orgel

Text: Petra Frey

Trompete: Thomas Maur

Orgel: Alina Gehlen

Saxophonensemble der Big Band der Polizei des Saarlandes in Riegelsberg

*Saxophonensemble
der Big Band
der Polizei des Saarlandes*



SONNTAG,
26. APRIL
17:00 UHR

Werke von:

Lemmens, Schostakowitsch,
Beethoven Mozart u.a.

Wolfgang Münchow, Orgel



KIRCHE ST. JOSEF RIEGELSBERG

Ahrenberger Evensong**Pfarrei
Koblenz Heilig Geist**Pfarrbezirk **ARENBERG****Arenberger Evensong**Musikalisch-meditativer ökumenischer
Gottesdienst bei KerzenscheinMusik:
Kirchenchorgemeinschaft Arenberg/Niederberg
(Leitung Dekanatskantor Dr. h. c. Peter Stilger)
Pfaffendorfer Turmbläser
(Leitung Karl Heinz Kryut)Liturgie:
Pfarrerin Gabriele Wölk
Gemeindereferentin Dorothee Hoffend**Sonntag, 26. April 2026
17.00 Uhr
St. Nikolauskirche, Arenberg**

Orgelkonzert in St. Ludwig Spiesen **MIT PAOLO ORENI, ITALIEN**

Am Sonntag, dem 26. April 2026, findet um 18.00 Uhr ein Orgelkonzert in der Kirche St. Ludwig in Spiesen statt. Der Förderverein Kirchenmusik St. Ludwig-Herz Jesu Spiesen-Elversberg e.V. führt die Reihe der Orgelkonzerte fort und konnte für diesen Abend den Konzertorganisten Paolo Oreni aus Italien als Interpreten gewinnen. Auf dem Programm stehen Orgelwerke u.a. von Johann Sebastian Bach, Franz Liszt, Charles Marie Widor und eine Improvisation, mit welcher der Künstler die Klais-Organ in ihrer konzertanten Bandbreite vorstellt. Ein besonderes Highlight ist dabei die Improvisation über ein spontan von den Konzertbesuchern gegebenes Thema oder gegebene Melodie. Unter dem Motto „Sehen, was man hört!“ wird den Besucherinnen und Besuchern eine Videoübertragung im Kirchenraum geboten. Dadurch werden die Finger- und Fußfertigkeiten des Organisten am Spieltisch zusätzlich zum Hörgenuss sichtbar. PAOLO ORENI wurde 1979 in Treviglio geboren. Mit 11 Jahren begann er bei Giovanni Walter Zaramella am Musikinstitut „Gaetano Donizetti“ Orgel und Orgelkomposition zu studieren. Ab 2000 setzte er seine musikalischen Studien am Nationalkonservatorium Luxemburg fort, wo er 2002 den ersten Preis im internationalen Wettbewerb „Prix Interrégional-Diplôme de Concert“ gewann. Er sammelte wertvolle Anstöße unterschiedlicher Meister von internationalem Niveau, insbesondere von Jean-Paul Imbert und Lydia Baldecchi Arcuri. Er spielte schon mit zahlreichen symphonischen Orchestern zusammen (u.a. Gaetano Donizetti Orchester Bergamo, Jeune Orchestre de Paris, Orchestra Haydn Bozen, Symphonisches Orchester Zürich, Bochumer Symphoniker, Wiesbadener Sinfonieorchester). Der Eintritt ist frei. Die Türkollekte am Ausgang ist für die Arbeit des Fördervereins Kirchenmusik e.V. bestimmt. Einlass ist ab 17.15 Uhr. Weitere Informationen finden sich unter www.pgspiel.de/kirchenmusik. Herzliche Einladung!



15. Vallendarer Evensong

Fünf Chöre aus Vallendar und Koblenz gestalten eine musikalische Andacht in der Pfarrkirche Vallendar

VALLENDAR. Am Sonntag, 03. Mai 2026, laden die evangelische und die katholische Kirchengemeinde Vallendar um 18:00 Uhr zum 15. Ökumenischen Evensong in die Pfarrkirche St. Marzellinus und Petrus (Kirchstraße 27) ein. Die traditionsreiche Andachtsform unter dem Leitwort „Und führe zusammen, was getrennt ist“ bringt zahlreiche Chöre und Solisten aus der Region zusammen. Mitwirkende sind der Kirchenchor der evangelischen Kirchengemeinde Koblenz-Pfaffendorf unter der Leitung von Sebastian Krings, der sich an den gemeinsamen Chorstücken beteiligt, sowie der Kirchenchor Cäcilia 1668 Vallendar unter der Leitung von Johann Schmelzer, der Josef Rheinbergers „Confitebor“ für gemischten Chor und Orgel (Psalm 86) zur Aufführung bringen wird. Die jungen Stimmen der Marzellinusspatzen Vallendar, ebenfalls unter der Leitung von Johann Schmelzer, interpretieren Thomas Quasts „Ins Weite“ nach Psalm 18. Der Chor „Cantate“ Vallendar singt John Rutters „The peace of god“, während der Projekt- und ad hoc-Chor Haus Wasserburg unter der Leitung von Jörg A. Gattwinkel SAC mit Alexander Diensbergs „Halleluja – Lobet Gott! Psalm 150“ zu hören sein wird. Ein besonderer Akzent liegt auf der solistischen Mitwirkung von Sebastian Krings, der Edward Bairstows „Nunc dimittis“ für Bass und Orgel interpretiert und zugleich das Zentralsdirigat übernimmt. Die Gesamtleitung sowie die Orgelbegleitung liegen in den Händen von Johann Schmelzer. Auch die gemeinsamen Chorwerke setzen markante Akzente: Zu hören sind die Liedsätze „Wäre Gesanges voll unser Mund“ in einem Satz von Lukas Stollhof sowie „Nun danket alle Gott“ in der bekannten Fassung aus BWV 79 von Johann Sebastian Bach. Ergänzt wird das Programm durch das „Magnificat“ von Alan Wilson. Einen besonderen Schwerpunkt bei diesem Evensong bildet ein „englischer“ Akzent im Programm. Neben den Werken von Bairstow, Wilson und Rutter rahmen zwei Orgelstücke von William Lloyd-Webber aus dem Zyklus „Three recital pieces“ die Andacht: Das „Prelude“ zu Beginn und der festliche „Nuptial March“ zum Abschluss. Die liturgische Leitung übernehmen Pfarrer Gerd Götz (evangelisch) und Pfarrer Martin Laskewicz (katholisch). Gemeinsam gestalten sie mit den Musikerinnen und Musikern eine Feier, die nicht allein der musikalischen Darbietung dient, sondern als geistliches Angebot verstanden wird – zur Ehre Gottes und als Zeichen gelebter Ökumene. Der Evensong, ursprünglich aus der anglikanischen Liturgie hervorgegangen und mit der katholischen Vesper verwandt, stellt die Verbindung von geistlichem Wort und anspruchsvoller Kirchenmusik in den Mittelpunkt. Gerade die musikalische Gestaltung wird dabei erneut zum verbindenden Element zwischen Konfessionen und Generationen.

Evangelische und Katholische
Kirchengemeinde Vallendar

EVENSONG

*Und führe zusammen
was getrennt ist*

03. Mai 2026

18:00 Uhr

**St. Marzellinus
und Petrus**

Projekt- und ad hoc-Chor Haus Wasserburg

Kirchenchor der evangelischen

Kirchengemeinde Koblenz-Pfaffendorf

Kinderchor Marzellinusspatzen Vallendar

Kirchenchor Cäcilia 1668 Vallendar

Chor „Cantate“ Vallendar

Liturgie: Pfr. Gerd Götz & Pfr. Martin Laskewicz

Zentraldirigat & Sologesang: Sebastian Krings

Gesamtleitung & Orgel: Johann Schmelzer



Eröffnung der Laacher Orgelkonzerte 2026

Am Freitag, den 24. April, eröffnet Gereon Krahorst um 19.00 Uhr in der Abteikirche Maria Laach die diesjährigen Orgelkonzerte mit einem kontrastierenden Programm: die vier eindrucksvollen, eindringlichen Sätzen der "Sonntagsmusik" von Petr Eben bilden einen Rahmen, innerhalb dessen romantische Trios und Choralbearbeitungen von Johann Sebastian Bach gespielt werden. Der tschechische Komponist Petr Eben zählt zu den bedeutendsten modernen Komponisten des 20. Jahrhunderts; Krahorst durfte ihn 1998 persönlich kennen lernen. Die "Sonntagsmusik" (1958) ist eine Art Orgelsymphonie in 4 Sätzen über gregorianische Themen, oft mit mitreißenden Rhythmen gestaltet; besonders die letzten beiden Sätze sind hörenswert, das hoch virtuose, brillante Finale mündet am Schluss in ein hymnisches "Salve Regina". Bis zum 25. September sind des weiteren Gäste von nah und fern zu hören, darunter der bis jetzt am weitesten gereiste Anthony Halliday aus Melbourne/Australien, der neue, junge Domorganist aus Trier sowie die Domorganisten aus Köln und Frankfurt und viele weitere. Gesamtdauer aller Konzerte: ca. 60 Minuten. Der Eintritt ist frei; am Ende wird eine Türkollekte für den Erhalt der Laacher Orgelkonzerte gehalten. Herzliche Einladung.



Orgelkonzerte in Konz

Sonntag, 21. Juni 2026 – Stadtkirche St. Nikolaus Konz

Sie ist die Grand-Dame am russischen Organistinnen-Himmel. Die gebürtige Moskauer Konzertorganistin und Cheforganistin der Kathedrale der Unbefleckten Empfängnis der Heiligen Jungfrau Maria in Moskau kann in ihrer Weltkarriere auf Orte wie Westminster Abbey, Tschaikowski-Konzerthalle, der Gnessim Musikakademie, und Erfolge in vielen europäische Ländern: wie Italien, Spanien, Schweiz, Deutschland und 2025 Indien zurückblicken. In Ihrem Konzert in Konz wird sie mit Werken von Johann Sebastian Bach, Jean-Jaques Rousseau, Jaques Offenbach, Alexander Borodin und Katya Melnikova alle Register der großen St. Nikolaus Orgel in Konz „ins Spiel bringen“.

INTERNATIONALE ORGELKONZERTE KONZ 2026 St. Nikolaus

Sonntag, 19. April – 17.00 Uhr

Domorganist

MARKUS EICHENLAUB

Speyer

Sonntag, 21. Juni – 17.00 Uhr

Konzertorganistin

EKATERINA MELNIKOVA

Moskau

Sonntag, 6. September – 17.00 Uhr

ORGELPLUS in Zusammenarbeit mit **KonzMusikFestival**

Konzerttrompeter

DANIEL SCHMAHL Reutlingen

Prof. **KARL LUDWIG KREUTZ** Orgel

Sonntag, 25. Oktober – 17.00 Uhr

ORGELKONZERT FÜR KINDER

Vivien Wambach – Rezitation

Dr. Harald Heim – Bildanimation

Prof. Karl Ludwig Kreutz – Orgel

Spendenkonzert für notleidende Kinder

Sonntag, 8. November – 17.00 Uhr

Domorganist

MARCEL ELIASCH

Trier

Veranstalter: Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus Konz

Abendkasse & Vorverkauf TICKET REGIONAL inkl. VVK- Gebühr

Künstlerischer Leiter – Prof. Karl Ludwig Kreutz

Eintrittspreise: € 12.- / 8.- Schüler und Studenten



completorium 2.0

KATHOLISCHE STADTKIRCHE ST. NIKOLAUS KONZ 2026
sonntags 18 Uhr 25. Januar – 26. April – 23. August – 22. November

wort & musik zum
KONZIL VON NICÄA





Geistliche Worte – Prof. Dr. Samuel Acloque
Vokal- und Instrumentalmusiken – Prof. Karl Ludwig Kreuz

Vespermusik zum Abendläuten am 03. Mai 2026

„Ubi caritas et amor“ – Orgelmusik zur Osterzeit
 Die Vespermusik am Sonntag, den 03. Mai 2026, um 18 Uhr in der katholischen Kirche St. Antonius in Waldesch wird gestaltet mit Orgelmusik zur Osterzeit. Unter dem Motto „Ubi caritas et amor“ erklingen Orgelwerke von Georg Böhm, Dietrich Buxtehude, Johann Sebastian Bach und Léon Boellmann. Im Zentrum der Musik stehen dabei die „Sieben Variationen über Ubi caritas et amor“ von Andreas Willscher. Ausführender ist Christian Rivinius (Orgel). Die Liturgie des Tages wird von Mitgliedern der Wortgottesdienstgruppe des Singkreises Waldesch gestaltet. Der Eintritt ist frei.
 Herzliche Einladung!

Vespermusik

zum Abendläuten



Sonntag,
3. Mai 2026
18 Uhr

"Ubi caritas et amor"

Orgelmusik zur Osterzeit mit Werken von

*Georg Böhm, Johann Sebastian Bach, Dietrich Buxtehude und
Andreas Willscher*

Christian Rivinius (Orgel)

Katholische Kirche
Sankt Antonius
Waldesch



Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten.

Mittagsmusik in der St. Laurentiuskirche in Saarburg

Am Samstag, den 2. Mai starten um 11:30 Uhr, wie in den vergangenen Jahren, die Mittagsmusiken in der St. Laurentiuskirche von Saarburg. Jeden ersten Samstag im Monat wird dann die wunderbare Weimbs-Orgel erklingen.

Bürgerinnen und Bürger aus Saarburg und Umgebung sowie Touristinnen und Touristen sind herzlich eingeladen von 11:30 bis 12:00 Uhr Orgelmusik verschiedener Epochen zu hören.

Organistinnen und Organisten aus Rheinlad-Pfalz werden die jeweiligen Mittagsmusiken mit einem sehr vielseitigen Programm gestalten.

Die Mittagsmusiken beginnen mit Trompete und Orgel.

Griseldis Lichdi, Solo-Trompeterin im Philharmonischen Orchester der Stadt Trier und Matthias Balzer / Saarburg, werden den Zyklus mit Werken von Georg Friedrich Händel, Johann Sebastian Bach und Hans-Jürgen Hielscher eröffnen.



Abgeschlossen wird die Reihe am 3. Oktober durch den neuen Trierer Domorganisten Marcel Karl Eliasch, der unterschiedliche Improvisationen u.a. zu aus dem Publikum gestellten Themen zu Gehör bringen wird.

Samstag, 2. Mai	Griseldis Lichdi / Trier - Trompete Matthias Balzer / Saarburg - Orgel
Samstag, 6. Juni	Barbara Prinz / Birkenfeld
Samstag, 4. Juli	Matthias Balzer / Saarburg
Samstag, 1. August	Regionalkantor Volker Krebs / Trier
Samstag, 5. September	Lukas Schmidt / Losheim
Samstag, 3. Oktober	Domorganist Marcel Karl Eliasch / Trier

Der Eintritt zur Mittagsmusik ist frei. Um eine Spende zur Deckung der Kosten wird gebeten.

Vorstandsneuwahlen beim Kirchenmusikerverband im Bistum Trier (KVT)

Markus Schaubel wurde zum 1. Vorsitzenden gewählt

(Trier/Saarbrücken). Im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung des Kirchenmusikerverbandes im Bistum Trier am 2. Februar 2026 im Johannes-Foyer Saarbrücken wurde ein neuer Vorstand gewählt. Markus Schaubel (Regionalkantor und Leiter der Fachstelle Kirchenmusik Saarlouis) wurde einstimmig zum neuen ersten Vorsitzenden gewählt und löst damit den langjährigen Vorsitzenden Stefan Klemm ab. Der scheidende Vorsitzende Stefan Klemm, dankte bei der Mitgliederversammlung auch Werner Grothusmann (Regionalkantor em. Saarbrücken) für seine langjährige und aktive Mitarbeit im Vorstand des KVT, der ebenso mit der Neuwahl aus seinen Ämtern auf eigenen Wunsch ausschied.

Der neue Vorstand setzt sich damit wie folgt zusammen:

Markus Schaubel, 1. Vorsitzender
 Stefan Klemm, 2. Vorsitzender
 Manfred Kochems, Kassierer
 Armin Lamar, Schriftführer
 Barbara Prinz, Beirätin des Vorstandes

Der KVT im Bistum Trier ist somit für die weitere Arbeit gut aufgestellt und wird sich weiterhin für aktuelle Themenfelder auf dem Arbeitsgebiet der Kirchenmusik im Bistum Trier engagieren. So berät der KVT seine Mitglieder in berufsspezifischen Fragen, vertritt die beruflichen und sozialen Interessen der Mitglieder gegenüber kirchlichen und staatlichen Stellen, sorgt für Vernetzungen durch die Mitgliedschaft in Verbänden, wie z. B. den Musikräten in Rheinland-Pfalz und im Saarland und bietet seinen Mitgliedern auch einen Schutz durch eine Berufsrechtsschutzversicherung.



Von links nach rechts: Markus Schaubel, Manfred Kochems, Armin Lamar, Barbara Prinz, Stefan Klemm

Des Rätsels Lösung

Abgebildeter Ausschnitt war der *Symphonie Nr. 2 c-Moll* von *Gustav Mahler* entlehnt. Richtig geraten haben: Marcel Berens, Vinzenz Haab, Ulrich Nilles, Anke Gärtner, Reinhold Walzer, Manfred Kochems, Heike Scholz, Godehard Weithoff, Achim Müller, Armin Lamar, Herrmann-Josef Koster, Hans Funk, Matthias Peter, Ricarda Metz, Werner Grothusmann, Bernhard Bätzing, Bernhard Kochhan, Michele Winterscheid, Gereon Krahorst und Wolfgang Trottmann. Herzlichen Glückwunsch!

Rätsel

Im Ausschnitt ist eine Choral zu sehen, dessen Noten alphabetisch sortiert wurden. Leider ergibt die Melodie so nicht viel Sinn. In anderer Transposition und melodioser gefasst ergibt sich daraus ein Choral, der sich mit einem wichtigen Kleidungsstück befasst, welches zurzeit besichtigt werden kann. Wie lautet der Titel des Chorals? Senden Sie Ihre Lösungsvorschläge an news.kirchenmusik@bgv-trier.de

